



**Schweizer
Alpenclub
Sektion Olten**

**Dezember 2020
Clubmitteilungen Nr. 6**

- **Jahrestourenprogramm 2021**
in Heftmitte: 109 Touren!
- **Sommer / Herbst 2020: Alle Tourenberichte**
- **Willehaus geschlossen – Elmer-Hüttli offen!**
- **Warum einen Tourenleiterkurs besuchen?**
Antworten im Heft!
- **Neu: Oltner-Umweltteam – mitmachen!**
- **Trimbach-Schüler lernen Alpen kennen**



Geniessen Wohlfühlen Träumen

Blumen – Tag für Tag



Bahnhofplatz 1 | Wangen
062 212 70 27
info@blumenfleischli.ch
www.blumenfleischli.ch



Fabian Aebi-Marbach

Generalagentur Olten
Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32, 4603 Olten
T 062 205 81 81, olten@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



Im Dorf Appenzell, direkt am Fusse
des Alpsteins, braut die Familie Locher
ein ganz besonderes Bier.

Mehr unter www.appenzellerbier.ch



Revision | Treuhand | Steuern

WIR PRÜFEN,
BERATEN, GESTALTEN
UND SCHAFFEN
TRANSPARENZ.

Solidis Revisions AG
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten
Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49
revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG
Martin-Disteli-Strasse 9, 4600 Olten
Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44
treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch



Clubmitteilungen der Sektion Olten



Heft-Nr. 06, 2020, 36. Jahrgang

Int. Standard Serial Number:
ISSN 1664-7742

Titelbild:

Imposanter Quergang in luftiger Höhe,
die bekannte «Inwyler/Bielmeier» Route.
Bild von Alexander Troitzsch
(→ Tourenberichte).

Impressum:

Herausgeber: SAC Sektion Olten,
erscheint 6mal jährlich. Geht an die
Vereinsmitglieder und ist im Jahresbeitrag
inbegriffen. Postcheck-Konto: 46-555-0

Präsident:

Stefan Goerre, Tannwaldstrasse 2,
4600 Olten, Tel.: 062 297 00 33,
e-mail: stefan.goerre@gmail.com

Mitgliedermutationen:

Bruno Schibli, Terrassenweg 15,
4600 Olten, Tel. 078 600 55 71
e-mail: mutationen@sac-olten.ch

Inserate:

Beat Schori, Im Meierhof 1a,
4600 Olten, Tel.: 062 296 59 82,
e-mail: inserate@sac-olten.ch

Redaktion:

Ingo Seidl, Stöcklisrainstrasse 20
4654 Lostorf, Tel.: P 062 298 22 29
e-mail: clubmitteilungen1@sac-olten.ch

Layout:

UK-Print GmbH, Eichweid 1
6203 Sempach-Station

Druck:

Meyer Digital- und Offsetdruck AG
6260 Reiden

Kontakt:

homepage: www.sac-olten.ch

Inhalt		Seite(n)
Editorial		4
Aus dem Vorstand: General- und Herbstversammlung per Briefstimmen		4
Unsere Mitglieder		4 – 9
Unsere Hütten		9
Jahrestourenprogramm 2021 zur Entnahme in der Heftmitte		
Alle Tourenprogramme		11 – 17
Alle Tourenberichte		19 – 40
Schlusslichter		41 – 42

- ▶ **Redaktionsschluss Heft 01/2021: 28.12.2020**, in eurem Briefkasten: **29.01.2021**.
- ▶ Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Bilder in Originalgrösse (>1MB)

Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstungen, Bücher, Karten)?
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12h, an:
SAC-Olten-homepage: sac-olten.ch Material & Bibliothek.



CONSTRUCTIVE ALPS: Biwak #27
Natürliche Materialien, Dauerhaftigkeit, Positive Energiebilanz,
Genügsamkeit. Eine Ausstellung wie Architektur zum Klimaschutz
beitragen kann! Vom 07.11 2020 bis 07.03 2021

Editorial, Dezember 2020 Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden.

In dieser Ausgabe unserer Clubmitteilungen findet ihr neben vielen spannenden Tourenberichten auch Interviews, wie unsere neuen Tourenleiter* ihre Ausbildung erlebt haben (→ Seiten 5 – 7). Ich möchte diesen Steilpass aufgreifen und die Werbetrommel rühren für die Tourenleiter-Ausbildung.

Unsere Sektion ist wie alle SAC-Sektionen darauf angewiesen, genügend (und es hat nie zu viele...) Tourenleiter zu haben, damit wir euch Jahr für Jahr ein schönes Tourenprogramm anbieten können. Die Tourenleiter und Seilschaftsführer sind eigentlich das Kapital einer SAC-Sektion: Ohne sie kein Tourenprogramm!

Wie die Erfahrungen von Salome Kisker, Thomas Jäggin und Daniel Schweizer zeigen, bringt diese Ausbildung nicht nur der Sektion, sondern auch den Kursabsolventen selber etwas, also eine klassische Win-Win-Situation:

- die Tourenleiterausbildung bringt dich als Bergsteiger, Kletterer und/oder Skialpinist auf ein höheres Niveau und macht dich zum selbständigen Alpinisten.
- als Tourenleiter oder Seilschaftsführer erlebst du die Tour viel bewusster, von der Vorbereitung bis zum Moment, wo alle Teilnehmenden wieder gesund und zufrieden in Olten zurück sind.

- Das Gipfelgefühl ist doppelt so schön, wenn du als Tourenleiter die Dankbarkeit und Begeisterung der Teilnehmenden erlebst.
- Als Tourenleiter kannst du den Berg und die Route selber nach deiner Vorliebe wählen.
- Als Tourenleiter hast du eine höhere Motivation, langfristig technisch und konditionell in Form zu bleiben

Leider trauen sich viele unserer Mitglieder den Vorstieg und die Tourenleitung nicht zu, obwohl sie eigentlich das Zeug dazu hätten. Deshalb: zögert nicht zu lange. Meldet euch bei unseren Tourenchefs, wenn ihr für einen Tourenleiterkurs motiviert seid (Sommer oder Winter oder am liebsten beides!).

Unsere Winter-Tourenchefin Christine de Gottardi und Sommer-Tourenchef Bernhard Mayer können euch so beraten und coachen, dass ihr parat seid für die Ausbildung, sei es beim SAC oder bei Jugend+Sport. Weitere Infos zum Thema Tourenleiterausbildung findet ihr auch auf www.sac-olten.ch/Tourenleiter.

Euer Präsident Stefan Goerre

PS: *) Zur besseren Lesbarkeit schliessen alle maskulinen Bezeichnungen die femininen mit ein. (Red.)



Aus dem Vorstand

General- und Herbstversammlung

Die für 6. November 2020 vorgesehene General- und Herbstversammlung konnte wegen Corona-Regeln nicht abgehalten werden. An deren Stelle wurden die Meinungen unserer Mitglieder per e-mail und Briefabstimmung eingeholt. Die Auswertung ist noch im Gange. Die Resultate werden in den nächsten Clubmitteilungen, Februar 2021-01 publiziert.

Unsere Mitglieder

Hast du eine neue Wohn- Adresse, Mail-Adresse oder Handy-Nummer?
Dann vergiss nicht, deine neuen Daten einzutragen bei der
zentralen Mitgliederverwaltung, www.sac-cas.ch/de/login.
Zum Einloggen brauchst du deine **SAC-Mitglied-Nummer**.
Bei Problemen hilft dir mv@sac-cas.ch oder Telefon **031 370 18 42**.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Stacey Lynn Kohler, Nicole und Mario Schmidlin, Michelle von Arx, Stefanie Wagner, Christine Zeltner, Frank Herzog, Jose Membrado Sales, Mika Probst.

Wir würden euch gerne auf einer der nächsten Touren willkommen heissen.

Runde Geburtstage

mit 65 Jahren

Andreas Strub, Olten, am 02.12.

Beat Wyss-Passalenti, Fulenbach, am 11.12.

Samuel Ramseier, Olten, am 02.01.

mit 70 Jahren

Philipp Jäggi, Hägendorf, am 04.12.

Heinrich Kyburz, Däniken, am 16.01.

mit 75 Jahren

Werner von Arx, Olten, am 02.01.

mit 80 Jahren

Victor Moll, Lostorf, am 28.01.

Ernst Schär, Olten, am 28.01.

mit 85 Jahren

Helmut Puschmann, Olten, am 06.01.

Alfred Widmer, Olten, am 23.01.

Urs Aerni, Matten b. Interlaken, am 31.01.

mit 90 Jahren

Peter Horisberger, Olten, am 13.12.

Wir gratulieren allen zu ihrem «Runden Geburtstag»

Verstorben sind

Fritz Geissbühler, Stüsslingen, geboren am 15.01.1937, SAC-Mitglied seit 1992

Roman Steinmann, Olten, geboren am 09.11.1934, SAC-Mitglied seit 1999

Othmar Ris, Kestenholz, geboren am 18.06.1931, SAC-Mitglied seit 1974

Thomas Hochstrasser, Aarburg, geboren am 02.06.1954, SAC-Mitglied seit 1992

Wir entbieten den Angehörigen und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.

Unsere neuen Tourenleitenden

Salome Kisker und Thomas Jäggin haben den Jugend+Sport-Leiterkurs 1 und Daniel Schweizer den SAC-Leiterkurs 2 erfolgreich bestanden. Wir gratulieren Salome, Thomas und Daniel ganz herzlich zu dieser Leistung und freuen uns, dass wir drei Stützen mehr im Leiterteam haben.

Der Vorstand



Daniel Schweizer



Salome Kisker



Thomas Jäggin

Wir wollten von den neuen Tourenleitern erfahren, was sie bewegen hat, sich ausbilden zu lassen. Von Salome und Daniel erhielten wir dazu folgende Antworten:

Was hat dich motiviert, den Leiterkurs zu machen?

Daniel: Es gibt sehr viele Gründe, diesen Leiterkurs zu absolvieren. Für mich war schon seit längerem klar, dass ich nach dem Tourenleiterkurs 1 auch den Tourenleiterkurs 2 durchführen möchte. Im ersten Kurs lernt man das Führen einer Gruppe in leichtem, alpinem Gelände. Ich bin jedoch oft auch in schwierigerem Gelände unterwegs. Deswegen wollte ich mehr Sicherheit in anspruchsvollen Situationen gewinnen. Diese zusätzliche Sicherheit hilft mir schlussendlich bei schwierigen privaten Hochtouren mit Kollegen, wie auch beim Führen von mehreren Seilschaften auf Sektionstouren.

Das Tolle an einem solchen Kurs ist zudem, dass man mit starken Alpinisten für eine Woche in den Bergen ist und jeden Tag bei Wind und Wetter eine Tour erleben kann, und dies ohne dass man zu Hause etwas im Voraus planen oder organisieren muss.

Salome: Mein Kurs fand im Engadin/Bergell statt. Mein Ziel war, mein Wissen aufzufrischen und als Tourenleiterin aktiv mitwirken zu können.

Wie hast du den Leiterkurs erlebt?

Daniel: Der Kurs war sehr vielseitig. Auf mehreren schwierigen Touren haben wir Themen wie Tourenplanung, Orientierung, Routenwahl, Gruppenführung, Entscheidungsfindung, Fortbewegung, Sicherung und Rettung auf Gletschern nicht nur theoretisch besprochen sondern auch praktisch durchgeführt. Hierbei wurden wir immer wieder aufs Neue gefordert.

Salome: Sehr lehrreich! Wir waren in 6er Gruppen mit jeweils einem Bergführer im Fels und Firn/Eis unterwegs, welcher uns auf den Touren jeweils viel von seinem Wissen und seinen Erfahrungen weitergeben konnte. Die Tourenplanung und die Führung übernahmen die Teilnehmer. Belohnt wurden wir mit ein paar tollen Gipfeln, zum Beispiel dem Kletterklassiker im Bergell, die «Fiamma».

Wie waren die Anforderungen?

Daniel: Grundsätzlich war das physische, psychische und technische Niveau sämtlicher Teilnehmer sehr gut, dementsprechend konnten auch die Touren ausgelegt werden. Als Kursgruppe haben wir sehr gut harmonisiert und es wurde auf jeden einzelnen Rücksicht genommen. So war z. B. klar, dass einzelne Schlüsselstellen von den etwas stärkeren Teilnehmern «entschärft» wurden. Am anspruchsvollsten fand ich persönlich den Vorstieg in einer 5c Mehrseillängen-Klettertour in plattigem Granit mit mobilen Sicherungsgeräten. Hierbei war ich als Vorsteiger der zweiten 2er-Seilschaft froh, dass die Sicherungsmöglichkeiten in den schwierigsten Kletterpassagen mit zurückgelassenen Klemmkeilen oder Friends der ersten Seilschaft bereits vorhanden waren.



Die künftigen Tourenleiter

Salome: Voraussetzungen sind Erfahrungen in Hochtouren und Kletterrouten. Um sich für den Kurs anmelden zu können, muss eine Tourenliste vorgelegt werden. Ein technisches Niveau ist nicht definiert, man sollte jedoch in einfachen alpinen Routen vorsteigen können und sich sicher fühlen. Das Niveau richtet sich auch ein wenig nach den Teilnehmern.

Was motiviert dich, Sektionstouren zu leiten?

Daniel: Ich liebe es in den Bergen auf Hochtouren unterwegs zu sein. Diese grosse Leidenschaft möchte ich anderen Menschen näherbringen und mit ihnen zusammen teilen. Ich sehe es auch als kleinen Beitrag an die Gesellschaft, Menschen mit weniger Bergerfahrung mit auf die Berge zu nehmen. Hierbei muss man seine eigenen Bedürfnisse zurückstecken können und sich auf die einzelnen Teilnehmer einlassen können.

Salome: Meine Begeisterung für die Berge weiter zu geben.

Welche Tourenarten favorisierst du (Hochtouren, Ski, Klettern usw.)

Daniel: Als Tourenleiter bin ich hauptsächlich im Sommer unterwegs, hierbei favorisiere ich klassische Hochtouren mit einem Mix aus Klettern, Fels, Firn und evtl. Eis. Dementsprechend plane ich auch immer meine ausgeschriebenen Hochtouren. Im Winter leite ich keine Skitouren, dafür organisiere ich aber seit 3 Jahren zusammen mit dem Bergführer Mario Arnold den Eiskletterkurs.

Salome: Am liebsten bin ich mit den Skiern unterwegs, auf Skihochtouren oder in steilen Pulverhängen.

Persönliche Eindrücke vom Leiterkurs.

Daniel: Ich lass das Bild (oben) für mich sprechen.

Salome: Es war eine super Woche mit tollen Leuten und glücklicherweise viel Sonnenschein. Zudem konnten wir viel vom langjährigen Erfahrungsschatz unseres Bergführers profitieren. Ich kann den Kurs wärmstens weiterempfehlen!

Wir danken Salome und Daniel für ihre ausführlichen Eindrücke und wünschen künftigen Kursteilnehmern ähnliche Erfolgserlebnisse.

Die Redaktion

Noch eine gute Nachricht:

Unser Präsident wurde von Philippe und Käthi Sudan-Aeschlimann über die Geburt von Gwen Manon am 13.8.2020 informiert. Wir freuen uns mit Grossmutter Pia Sudan und gratulieren ganz herzlich.

Für Sie da!
Der zuverlässige Fürst Service



Ihre Spezialisten für:

- ✓ Reparatur
- ✓ Austausch

Service-Nummer
062 216 27 27



Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte
www.fuerst-elektro.ch

VON ROHR
SEIT 1918

von Rohr Holzbau AG
4622 Egerkingen
Tel. 062 388 89 00
www.vonrohr-holzbau.ch

Bauplanung	Holzbau
Bedachung	Fensterbau
Schreinerei	Küchenbau



BERGWIRTSCHAFT | ALP
Oberbuchsitzen



Das gemütliche Bergrestaurant
inmitten eines herrlichen
Wandergebietes
Gutbürgerliche Küche
Saisonale Spezialitäten

Bergwirtschaft Alp – Gebrüder Rüeegsegger
Telefon 062 393 11 24 | www.zuralp.ch | 4625 Oberbuchsitzen
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag

Umgebung
Pflasterung
Gestaltung
Gartenunterhalt

andreas
müller
Von der Idee
bis zur Ausführung

andreas müller

Neue Allmendstrasse 4
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77
Telefax 062 213 80 90

info@mueller-umgebungen.ch
www.mueller-umgebungen.ch



Maler Lüscher GmbH
Tannwaldstrasse 119
4600 Olten
Natel 079 320 08 78

www.maler-luescher.ch



Wer macht mit im Umwelt-Team des SAC-Olten?

Anfang 2020 habe ich das Amt als Umweltbeauftragte des SAC-Olten übernommen. Um einen umweltverträglichen Bergsport in unserer Sektion zu fördern und die Mitglieder zu sensibilisieren, möchte ich gerne ein kleines Umweltteam bilden. Die Organisation von Exkursionen und Vorträgen, Verfassen von Artikeln für unsere Clubmitteilungen sowie die Bearbeitung von diversen Umweltprojekten sind mögliche Aktivitäten, wo Eure Mitarbeit sehr willkommen ist. Falls Ihr Euch vorstellen könnt, in einem «Umweltteam» mitzuwirken – in welcher Form auch immer – würde ich mich sehr über Eure Kontaktaufnahme freuen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, es zählt allein das Interesse am Thema Bergsport und Umwelt.

Kontakt: Yvonne Vögeli, yvoegeli@gmail.com

Unsere Hütten



Das General-Wille-Haus bleibt im Winter 2020/2021 – erstmals seit 1927 (!) – leider geschlossen, weil der Betrieb unter den neusten Corona-Einschränkungen nicht möglich ist. Wir bedauern diese Entwicklung ausserordentlich, weil uns bewusst ist, dass damit für viele unserer Mitglieder und auch für zahlreiche Nichtmitglieder ein beliebter Wochenend-Treffpunkt ausfällt. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir im Winter 2021/2022, nach hoffentlich überstandener Pandemie, wieder wie gewohnt im Willehaus wirtin und wirken können.

Der Vorstand

Hingegen bleibt das Elmer-Hüttli in Betrieb!

Die Sasion ist bereits eröffnet und dauert bis ca. Ostern 2021

Kontakt:

Achtung: Wir haben ab diesem Winter einen neuen Hüttenwart:
Thomas Jäggin,
+41 (0)79 864 79 88
E-mail abysstj85@gmail.com

Weitere Infos findet ihr unter:
«[www.sac-olten.ch/Hütten/Skihütte Elm](http://www.sac-olten.ch/Hütten/Skihütte_Elm)».

Übrigens: Auch der Belegungsplan für die Hütte ist dort aufgeschaltet.

Also buche **Jetzt!**



Bitte beachtet bei Hüttenübernachtungen:

- Jeder Besucher muss einen Hüttenschlafsack und einen Kissenüberzug mitbringen.
- Mitgebrachte und ungebrauchte Lebensmittel wieder mit nach Hause nehmen.
- Wegen früheren, kurzfristigen Absagen ist eine Anzahlung obligatorisch.

Tourenprogramme

Achtung Aktive und JO:

Damit ihr eure Ferien für das nächste Jahr besser planen könnt, hier folgender Hinweis: Alle *Kurse und Touren* für das kommende Jahr 2021 findet ihr in diesen Clubmitteilungen (Heftmitte) und in «DropTours» sind sie für 2021 bereits freigeschaltet! Also, reinschauen und anmelden. Die Plätze sind beschränkt!

Skitour auf Abruf im JuraFR,

01. JANUAR 2021

JO

Tourenleitung	Thomas Lüthi; 062 293 66 20; 077 425 69 08; nito.luethi@bluewin.ch
Beschreibung	Halte ab dem Jahresbeginn die Ski parat, wenn es dann einmal Schnee im Jura hat, schlagen wir spontan zu! Wie letzten Winter mache ich eine Whats-App Gruppe und informiere, falls wir eine Tour im Jura machen können. Skitour bei Ifental, auf den Moron oder ein anderes geeignetes Ziel im Jura, Aufstieg insgesamt ca. 1000 Höhenmeter, aufgeteilt auf mehrere Aufstiege, insgesamt rund 3 – 4Std. Aufstieg.
Anforderungen	technische = L, konditionelle = B
Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS
Verpflegung	Lunch aus dem Rucksack
Kosten	Fahrtkosten ÖV
Anmeldung	Telefonisch, Internet, SMS auf 077 425 69 08, dann nehme ich dich in die Interessentengruppe auf, max. Teilnehmerzahl: 6
Hinweis	Gemeinsame Tour: JO und Aktive

AKTIVE

HTW OLTEN – BORNFELD – WANGEN

DO, 07. JANUAR 2021

SENIOREN

Tourenleitung	Markus Heimgartner; 062 212 33 77; 079 510 95 29; heimiwangen@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Als erster Seniorenanlass im neuen Jahr findet die traditionelle Halbtageswanderung nach Kleinwangen statt. Auf der Route vom Brunnen am Bahnhof Olten geht es dem Born entlang, mit dem Ziel das Restaurant «Gäuerstübli» Kleinwangen. Dazwischen steht sicher wieder beim Bornhüsli ein Verpflegungsstand mit einem Getränk zum Aufwärmen bereit. Wir nehmen wieder einmal die Route auf der Bornseite. <i>Gruppe B:</i> Trifft sich ab ca. 15.30h direkt im Restaurant «Gäuerstübli».
Schwierigkeit	Ca. 100Hm auf und ab, Wanderzeit ca. 1½Std.
Ausrüstung	Wetterschutz, Wanderstöcke.
Treffpunkt	13.45h beim Brunnen Bahnhof Olten.
Rückfahrt	Individuell mit dem Bus.
Verpflegung	Zvieri im Restaurant «Gäuerstübli», Kleinwangen.
Anmeldung	Telefonisch an den Tourenleiter.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Tourenprogramme

AKTIVE

LAWINENKURS

SA/SO, 09./10. JANUAR 2021

Tourenleitung	Patrik Flury; patschge@bluewin.ch
Tour-Typ	Ausbildung
Bergführer	Walter Fetscher
Anforderungen	technische = L, konditionelle = A.
Ausrüstung	Skitouren- oder Snowboardtouren-Ausrüstung mit Fellen, LVS, Schaufel und Sonde.
Treffpunkt	Sa, 8.00h, Bahnhof Olten
An-/Rückfahrt	ÖV
Unterkunft	Hütte oder Hotel mit Halbpension.
Verpflegung	
Kosten	Für den Kurs CHF 50.–/Tag + Hütten- und Anreisekosten
Anmeldung	An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 21.
Hinweis	Gemeinsame Tour: Aktive, JO und Senioren.

JO

SENIOREN

SENIOREN

HTW WINZNAU-BALMIS-EIHÜBEL-LOSTORF

DO, 14. JANUAR 2021

Tourenleitung	Jürg Schlegel; 062 297 0510; 079 655 84 61; juerg.schl@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung
Beschreibung	Ab Winznau-Ausserdorf wandern wir auf bequemen Wegen und Pfaden durch teils weniger bekannte Wälder.
Schwierigkeit	+240/-180Hm, Wanderzeit ca. 2Std., Distanz 6km.
Anfahrt	mit Bus ab Bahnhof Olten nach Bushaltestelle Winznau-Ausserdorf, Die Abfahrtszeit wird noch bekanntgegeben.
Rückfahrt	Individuell mit Bus.
Verpflegung	Schlusstrunk in Lostorf.
Kosten	Fahrtkosten
Anmeldung	Telefonisch an die Tourenleitung.

AKTIVE

EISKLETTERTAG FÜR ALLE

FR, 15. JANUAR 2021

Tourenleitung	Irma Weber; 079 540 48 17; 079 540 48 17; irmaweber@gmx.ch
Beschreibung	Dieser Eis-Tag ist für alle, die mehr Sicherheit in vereisten Flanken erhalten möchten, ein Muss für alle Eisfans und für alle, die es einmal ausprobieren möchten. Wir richten Topropes ein und geben gerne Tipps, oder ihr könnt vorsteigen. Dieser Tag im Eis ist nicht nur für alle Eisfans des SAC-Olten sondern auch für alle, die auf Hochtouren mehr Sicherheit in vereisten Flanken erlangen möchten, aber auch für diejenigen, die das Element Eis einmal kennen lernen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig und Anfänger können die ersten Schritte im Eis versuchen, aber auch für Könnler gibt es Möglichkeiten das Eis zu geniessen und auch das eine oder andere dazulernen. Wir werden je nach Bedingungen und Teilnehmer auf der Engstligenalp klettern, denn dort werden diverse Eisfälle künstlich bewässert und es hat (fast) immer Eis. Falls immer

Tourenprogramme

AKTIVE

	<p>möglich oder nötig, werden wir jedoch auf ein anderes Gebiet ausweichen (z.B. Kandersteg, Stock).</p> <p>Das Niveau bewegt sich zwischen WI2-WI4 (+). Diejenigen, die schon sicher sind im Eis, können vorsteigen oder sich langsam herantasten mit unserer Hilfe.</p>
Anforderungen	technische = Wi1-II, konditionelle = A.
Ausrüstung	Klettergurt, Helm (obligatorisch!), Sicherungsgerät, Karabiner, Selbstsicherungsschlinge (oder kurze Bandschlinge mit Karabiner), steigeisenfeste Bergschuhe oder Skischuhe, Steigeisen (Steileissteigen von Vorteil), 2 Eispickel. Eisschrauben und Expressen für diejenigen, die vorsteigen möchten.
Treffpunkt	Erwünscht: Seil (bitte bei Anmeldung angeben).
Kosten	06.20h in Olten am Bahnhof, An- und Rückfahrt mit PW. Fahrkosten, Basis Halbtax, Seilbahn Engstlingentalp, Eintritt in den Klettergarten (seit 2018 CHF 10.–).
Anmeldung	An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8

KiBe

SKITOUR JURA

SA, 16. JANUAR 2021

Tourenleitung	Markus Berger; 062 296 04 63; 079 484 53 08; berger@bluewin.ch
Beschreibung	Je nach Schneeverhältnissen werden wir im Jura eine Anfängerskitour unternehmen. Es können auch Aktive an dieser Tour teilnehmen. Vorrang haben aber KiBe und JO. Erfahrene Tourenfahrer, die Kinder und Jugendlichen ihre Erfahrungen weitergeben möchten, sind sehr willkommen.
Anforderungen	Angaben betr. Tourenziel, Treffpunkt werden die angemeldeten Teilnehmer in der Woche vor der Tour per Mail erhalten.
Ausrüstung	technische = L, konditionelle = B. Skitourenausrüstung, kann auch ausgeliehen werden. Lunch aus dem Rucksack.
Kosten	CHF 16.–, Kindertageskarte.
Anmeldung	An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6.
Hinweis	Gemeinsame Tour: KiBe und JO.

JO

AKTIVE

SKITOUR AUFS KAISEREGG (FR)

SA, 23. JANUAR 2021

Tourenleitung	Christine De Gottardi; 062 296 1957; 079 463 8884; christine.wiedmer@bluewin.ch
Beschreibung	Schwarzsee-Kaiseregg Bergstation, Aufstieg Kaiseregg Gipfel, Abfahrt nach Walop, Aufstieg zum Garten, Abfahrt nach Jaun-Kappelboden. Reine Marschzeit 4-4½Std.
Anforderungen	technische = WS, konditionelle = B.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde.
An-/Rückfahrt	ÖV, Zeit wird noch bekanntgegeben.
Kosten	CHF 20.–, für Bergbahn, exkl. Bahnbillet.
Anmeldung	An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6.

Tourenprogramme

EISKLETTERKURS

SA/SO, 23./24. JANUAR 2021

AKTIVE

Tourenleitung	Daniel Schweizer; swissdani@yetnet.ch
Tour-Typ	Ausbildung
Bergführer	Mario Arnold
Beschreibung	Eiskletterkurs mit Mario Arnold. Kursziele: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kletter- & Sicherungstechnik im Eis • Platzieren von Eisgeräten und Steigeisen • Setzen von Eisschrauben • Bauen einer Eissanduhr • Materialkunde • Kennenlernen der Gefahren <p>Dieser Kurs ist für Anfänger sowie für Fortgeschrittene gedacht. Er dient nicht nur für das Kennenlernen des Eisklettersports, sondern soll den Teilnehmern auch zusätzliche Sicherheiten im eisigen Gelände auf Hochtouren geben.</p>
Ausrüstung	2 Steileisgeräte, Steigeisen, Helm, Klettergurt, Abseil- und Sicherungsgerät, einige Schraubkarabiner, 2 Bandschlingen 120cm, 6mm Reepschnur (ca. 1-2 m für Eissanduhr), 3-4 Eisschrauben (falls vorhanden), Handschuhe zum Eisklettern und zusätzlich noch ein paar warme Handschuhe, warme Kleider.
Treffpunkt	An-/ Rückfahrt werden noch bekanntgegeben.
Unterkunft	Werden kurz vor der Durchführung bekanntgegeben.
Verpflegung	
Kosten	Kurskosten CHF 100.–
Anmeldung	An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6

SKITOUR NACH ANSAGE

DO, 28. JANUAR 2021

SENIOREN

Tourenleitung	Hansjörg Christen; hansjoerg.christen@bluewin.ch
Beschreibung	Die Tour wird kurzfristig je nach Schnee- und Witterungsverhältnissen geplant. Aufstieg ca. 2½ bis 3Std.
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung, LVS, Felle, Harscheisen, Zwischenverpflegung.
Hin-/Rückfahrt	Siehe Dienstaginfo vom 26. Januar 2021.
Anmeldung	Anmeldung direkt am Stamm oder telefonisch beim Tourenleiter.

SKITECHNIKKURS

SA/SO, 30./31. JANUAR 2021

AKTIVE

Tourenleitung	Angelo Hug; 062 296 3868; 079 734 7594; a.hug@gruenwerk1.ch
Tour-Typ	Ausbildung
Bergführer	Walter Fetscher
Beschreibung	Der Skitechnikkurs startet in Andermatt und wir dislozieren im Verlauf des Tages nach Disentis. Wir sind sowohl auf, aber auch abseits der Pisten unterwegs. Es steht kein Gepäcktransport nach Disentis zur Verfügung.
Anforderungen	konditionelle = B.
Ausrüstung	Tourenski, Felle, Harscheisen, LVS, Schaufel, Sonde, Kleidung nach Witterung, ev. Schuhe und Kleider für den Abend.
Hin-/Rückfahrt	Werden noch bekanntgegeben.

JO

wülser

Wülser Lostorf AG
Hauptstrasse 14
4654 Lostorf
Telefon 062 298 12 54

www.wuelser.net



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie
- Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ **Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition**

- ▶ Konzept
- ▶ Grafik
- ▶ Druck
- ▶ Finishing

UK
PRINT GMBH

UK PRINT GMBH

Eichweid 1
6203 Sempach-Station

Tel. 041 467 02 69
Natel 079 211 76 00
Mail: ukprint@gmx.ch

physiotraining
Hammer Olten

Dipl. Physiotherapeuten:
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1
4600 Olten
Tel. 062 212 33 23
Fax 062 212 38 46
e-Mail: info@physio-training.ch
www.physio-training.ch

W. Sigrist AG

Malergeschäft

Malermeister
Entdecken Malen
Partnerschaft Wissen
Angewandte Ausbildung Technik

www.malersigrist.ch
info@malersigrist.ch
SMGV Vertriebsfirma
Telefon 062 / 289 22 44
Fax 062 / 289 22 45
Schulstrasse 11
4032 Fribourg

Qualität und Termine

CENTRAL
APOTHEKE
SANITÄTSGESCHÄFT

Baslerstrasse 72, 4600 Olten, Tel. 062 212 90 80

10% Rabatt

Erhalten Sie für Ihren Einkauf bei uns,
wenn Sie uns diesen Bon abgeben.
Ausgenommen sind rezeptpflichtige
Medikament und Aktionen.

Gültig bis 31. Dezember 2020

**Heizung - Sanitär
& Komfortlüftung**

Kernbohrung und Betonfräsung!
Alex Ackermann AG

4628 Wolfwil
062 917 00 70

www.ackermann-ag.ch

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

Tourenprogramme

JO	AKTIVE	<p>Unterkunft/ Verpflegung Kosten</p> <p>Anmeldung Hinweis</p>	<p>Hostel «Catrina», Disentis, im 4-er Zimmer (Halbpension).</p> <p>Kursgebühren CHF 100.–, Übernachtung im 4-er Zimmer mit Halbpension für CHF 85.– p.P. (zuzüglich Kurtaxe), SBB-Tickets, Skipass für 2 Tage.</p> <p>An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 20. Gemeinsame Tour: Aktive und JO.</p>
AKTIVE		<p><i>SCHNEESCHUHTOUR REGENFLÜELI (1582m) SO, 31. JANUAR 2021</i></p>	
<p>Tourenleitung</p> <p>Beschreibung</p> <p>Schwierigkeit</p> <p>Anforderungen</p> <p>Ausrüstung</p> <p>Hin-/Rückfahrt</p> <p>Kosten</p> <p>Anmeldung</p>		<p>Arnold Walther; 062 216 25 54; wa_noldi-so@bluewin.ch Eigentum – Regenflüeli – Unter Lauelen. Teilnehmer erhalten weitere Infos per E-Mail.</p> <p>Ca. +/-700Hm, ca. 5Std. technische = WT3, konditionelle = C.</p> <p>Winterausrüstung, Getränke und Zwischenverpflegung, LVS, Sonde, Schaufel.</p> <p>Werden noch bekanntgegeben. Fahrtkosten ÖV (voraussichtlich Gruppenbillet). An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8.</p>	
JO		<p><i>SKITOUR MENIGGRAT SO, 31. JANUAR 2021</i></p>	
<p>Tourenleitung</p> <p>Beschreibung</p> <p>Schwierigkeit</p> <p>Anforderungen</p> <p>Ausrüstung</p> <p>Treffpunkt</p> <p>Kosten</p> <p>Anmeldung</p> <p>Hinweis</p>		<p>Thomas Lüthi; 062 293 66 20; 077 425 69 08; nito.luethi@bluewin.ch</p> <p>Der Meniggrat bietet schönes Skitourenengelände und eignet sich auch für Touren-Anfänger mit guter Skitechnik. Mit Zug und (Schneetouren-) Bus bis Meniggrund (1250 m), Aufstieg auf den Meniggrat (1949 m) und Abfahrt je nach Schneelage bis Zwischenflüh. Bei guten Schneebedingungen im Jura bleiben wir in der Region: Hauenstein oder Weissenstein.</p> <p>Aufstieg 700 Hm, etwa 3Std. technische = L, konditionelle = A.</p> <p>Komplette Skitourenausrüstung: Ski, Felle, Harscheisen, LVS, Sonde, Schaufel (dieses Material kann ausgeliehen werden, bitte frühzeitig melden), eigene Skischuhe, Wintersportkleider, in denen du beim Aufstieg nicht zu heiss hast, Chape, Handsche, Sonnenbrille.</p> <p>7.50h Bahnhof Olten. Für ÖV</p> <p>An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 6. Gemeinsame Tour: JO und KiBe.</p>	
AKTIVE		<p><i>SKITOURNEN UM ST. ANTÖNIEN MO – DO, 01. – 04. FEBRUAR 2021</i></p>	
<p>Tourenleitung</p> <p>Tour-Typ</p> <p>Beschreibung</p>		<p>Walter Fetscher; Bergführer; info@walter-fetscher.ch Bergführer-Tour.</p> <p>Einfache Skitourstage im schneesicheren St. Antönien. Mögliche Tourenziele sind Girenspitze 2367m., Rotspitz 2516m., Schafberg 2456m, Wiisplatte 2626m. Gepäcktransport ab St. Antönien.</p>	

Tourenprogramme

AKTIVE

Treffpunkt	Schwierigkeit	Aufstiege bis 5 Stunden.
Unterkunft/ Verpflegung	Anforderungen	technische = WS, konditionelle = A.
Kosten	Ausrüstung	Komplette Skitourenausrüstung.
Anmeldung	Mo, 10.30h in St. Antönien	Berghaus «Alpenrösli» in Partnun, Doppelzimmer mit Etagenduschen.
		CHF 990.–, extra Fahrtkosten.
		An die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 8.

SENIOREN

SCHNEESCHUHTOUR NACH ANSAGE

DO, 04. FEBRUAR 2021

Tourenleitung	Andreas Burckhardt; 062 298 2160; 079 688 1074; andreas.burckhardt@bluewin.ch
Beschreibung	Nur eine <i>Gruppe A</i> . Die Tour findet je nach Schneeverhältnissen statt. Die Teilnehmer sollten für eine 3 bis 4 stündige Tour auch bei schwierigen Schnee- und Wetterverhältnissen fit sein. Der Zustand der Schneeschuhe muss überprüft und diese in der Saison schon vor dem Termin einmal benutzt worden sein.
Ausrüstung	Wird kurzfristig mit der Dienstaginfo bekannt gegeben
Hin-/Rückfahrt	und Verpflegung: siehe Dienstaginfo vom 02. Februar 2021
Kosten	Fahrtkosten.
Anmeldung	Spätestens bis Mo, 01.02. auf der Liste od. an die Tourenleitung.

Food | Pharma | Groupage | Logistics


Transport AG



Ihr Partner für
nationale und internationale
Transporte

G. Leclerc Transport AG

T +41 62 388 33 22 | F +41 62 388 33 29 | admin@gleclerc.ch | www.gleclerc.ch

Plattformen Egerkingen | Basel | Bussigny | Manno | Uznach

Tourenprogramme

SKITOUR CHLÄBDÄCHER WESTGIPFEL, 2138 m

SA, 06. FEBRUAR 2021

AKTIVE

Tourenleitung	Priska Spahr; 062 398 32 46; 079 689 5473; priska_spahr@hotmail.com
Schwierigkeit	Aufstieg 1100m, 3½Std.
Anforderungen	technische = WS, konditionelle = B.
Ausrüstung	Skitouren-Ausrüstung, inkl. LVS, Sonde, Schaufel, Harscheisen.
An-/Rückreise	ÖV, Treffpunkt 06.55h, Bahnhof Olten, Gleis 2.
Kosten	Zugbilette.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 7.

SKITOUR AUF DIE ISISIZER ROSSWIS, 2333M (SG)

SO, 07. FEBRUAR 2021

AKTIVE

Tourenleitung	Yvonne Vögeli; 043 538 82 50; 077 415 4758; yvoegeli@gmail.com
Beschreibung	Mit Zug und Bus fahren wir zum Berghaus Malbun oberhalb Buchs/SG. Durch lockeren Wald und schöne offene Hänge steigen wir via Isisizgrat auf den Gipfel. Abfahrt je nach Verhältnissen mit kurzem Gegenaufstieg beim Isisizgrat.
Schwierigkeit	Aufstieg 1100 Hm, ca. 3¼Std.
Anforderungen	technische = WS, konditionelle = B.
Treffpunkt	Wird noch bekannt gegeben.
Kosten	Fahrtkosten.
Anmeldung	Telefonisch, DropTours, max. Teilnehmerzahl: 8.

BOULDERN IM MOMENTUM

SO, 07. FEBRUAR 2021

KIBE

Tourenleitung	Alexander Troitzsch; 062 212 17 60; 078 601 00 68; atroitsch-kontakt@yahoo.com
Beschreibung	Wir bouldern am Vormittag im Momentum in Olten und haben die Halle fast für uns allein. Nach einem lustigen Aufwärmprogramm und Spielen, versuchen wir uns an den Bouldern. Mit einem gemeinsamen Picknick-Lunch am Mittag stärken wir uns.
Anforderungen	konditionelle= A.
Ausrüstung	Kletterfinken und sportliche Kleidung. Wer Lust hat, kann sein Trotti oder Skateboard mitbringen.
Treffpunkt	10:00h bei der Halle; Ende 13:30h.
Kosten	Halleneintritt: CHF 9.–.
Anmeldung	an die Tourenleitung, max. Teilnehmerzahl: 10.

SENIOREN

HTW FASNACHTSWANDERUNG UM OLTEN

DO, 11. FEBRUAR 2021

Tourenleitung	Edgar Gribi; 062 293 43 58; edgar.gribi@bluewin.ch
Tour-Typ	Halbtageswanderung
Anmeldung	Telefonisch

***Auch Dein Bild könnte die erste Heftseite zieren ...
... und erst noch in leuchtenden Farben!
(> 1 MB, möglichst Hochformat)***



**innovativ
aus Tradition**



Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI**.

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

Wo man sich auch
für Sport engagiert,
bin ich
**am richtigen
Ort.**

Am
richtigen
Ort.ch

OLTEN
GÖSGEN
GÄU



Aargauische
Kantonalbank

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

10 % Rabatt
Santé  Drogerie
 Apotheke
Sälipark  Naturecke
 Parfumerie

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

gültig bis 31.12.2021

sistema
astoria
hotel · restaurant · bar
hübelstrasse 15 · ch-4600 olten
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

DAS GEFÜHL
ZUHAUSE ZU
SEIN

Aarburg | Olten
062 787 88 44
olten@bernasconi.ch

Tourenberichte

KLETTERLAGER IN DER WEISSMIESHÜTTE; SO – FR, 2.– 7. AUGUST 2020

KIBE

Organisation: Sara Zanin, Co-Leitung: Heide, Alex, Dänu, Thomas, Lea und für ein paar Tage auch Susanne, Sabine und Anna; Bergführer: Markus Burger.

Das Kletterlager startete mit 20 Kindern beim Springbrunnen in Olten. Dann ging es los in Richtung Saas-Grund zur Weissmieshütte (2726müM.).

Nach der Ankunft wiederholten wir die Knoten und konnten am Hüttenfels ein erstes Mal klettern. Am Abend hatten wir alle sehr grossen Hunger und freuten uns auf das feine Nachtessen. Zuerst gab es eine leckere Suppe danach den Hauptgang und zum Schluss das Beste:

Das Dessert...Mmmm....

Am Montag hatte es geregnet und der Nebel nahm uns die Sicht, deshalb machten die meisten eine Wanderung aufs Jäghorn. Ein paar andere hatten in der Hütte auch sehr viel Spass und spielten Karten.

Am Dienstagmorgen, als wir aus dem Fenster schauten, sahen wir, dass es geschneit hatte!! ☺☺ Darum konnten wir erst am Nachmittag zum Klettergarten Laggin los.

Am Mittwoch teilten wir die Gruppe auf und jede Gruppe kletterte an einem anderen Klettergarten.

Am Donnerstag durften wir (Luca, Mia, Aurora, Jael, Lucia und ich) bei sehr schönem Wetter mit «Mägu» und Alex die Route «Panorama» (5b) auf das Jäghorn klettern (10 Seillängen)!!! ☺ Wir waren 11Std. unterwegs. Das war ein sehr tolles Erlebnis!! Thomas brachte uns sogar noch Brot und Süsigkeiten auf den Gipfel!! ☺ Die Mutigen haben sich nach der langen Tour im eiskalten Brunnen bei der Hütte abgekühlt.

Die Leiter haben sich sehr gut um uns gekümmert und so konnten wir das Lager noch mehr geniessen. ☺☺☺☺☺

Wir hatten sehr viel Spass und lernten neue Knoten. Es war soooooooooo schön in der Weissmieshütte, aber leider nahm auch diese Woche ein Ende.

Lea Hüsler ☺☺☺

Fotos von verschiedenen Leitern.



▲ Wenn draussen das Wetter tobt, gibt es Zeit für Spiele und Theater.

◀ Auch Nebel kann uns nichts anhaben.
Die Gipfelstürmer vom Montag.



Klettern und Schaukeln im Klettergarten Laggin



Auch die Haar(p/t)racht will gepflegt sein



Gruppenfoto zum Abschied. Die Spass-Variante.

**BERGWANDERUNG AUF DEN WISSIGSTOCK UND ENGELBERGER ROTSTOCK;
15./16. AUGUST 2020**
Aktive und Senioren

Tourenleitung: Jörg Bitterli; Teilnehmende: Marie-Louise Baumann, Barbara Studer, Bruno Schibli, Ingo Seidl.

Pünktlich um 10.20 Uhr trafen sich Jörg, Marie-Louise (zum ersten Mal mit dabei), Bruno und Barbara im Bahnhof Olten. Ingo war bereits vorausgefahren und erwartete

uns auf der Hütte. Unpünktlich war einzig die Bahn. Na ja, das liess uns nicht aus der Ruhe bringen. So ein Kaffeehalt am See in Luzern kann auch sehr gemütlich sein.



Die Rughubelhütte vor dem Laucherenstöckli

Mit einer Stunde Verspätung nahmen wir gut gelaunt den Aufstieg zur Rughubelhütte in Angriff. Bei idealem Wetter, zusammen mit vielen anderen Wanderlustigen, stiegen wir zur Hütte hoch. Ingo sass dort bereits vor einem kühlen Bier.

Trotz Nebel und eher kühlen Temperaturen richteten wir uns vor der Hütte gemütlich ein und freuten uns über jeden Sonnenstrahl, der doch noch den Weg zu uns fand. Nach einem herrlichen Nachtessen (Hörnli, nicht Nudeln!) stiegen wir schon ziemlich früh in unsere Schlafsäcke und schiefen mehr oder weniger gut.

Bereits um 5:45h riss uns der Wecker aus unseren süssen Träumen. Um 6:30h starteten wir bei bestem Wetter und klarer Sicht Richtung Wissigstock. Ganz alleine, schweigend, früh morgens unterwegs, unglaublich was man da alles antrifft: Bruno entdeckte Schneehühner und Marie-Louise hatte den absoluten Gemsenblick. Wurde doch am Abend zuvor beklagt, dass man auf diesen Touren leider nur selten Tiere entdeckte, hatten wir es doch nebst Murmelis, alt und fett, wie auch jung und süss, aus weiter Ferne einen Adler, noch auf Schneehühner und viele Gemsen gebracht.

Der Wissigstock belohnte uns mit einem fantastischen Ausblick. Berge sind doch einfach wunderschön. Sie lösen auch immer wieder

rege Diskussionen aus, welcher Name welcher Bergspitze zugeordnet wird.

So, ein Gipfel war erobert, der zweite folgte sogleich. Der Aufstieg auf den Engelberger Rotstock erwies sich etwas steiler und steiniger. Doch auch hier wurden wir mit einer unglaublichen Aussicht und Ruhe belohnt.



Schon am 2. Gipfel: Engelberger Rotstock

Voller positiver Bergenergie starteten wir den Abstieg, also mal hinunter und wieder hinauf und wieder hinunter..., begleitet von einer fantastischen Bergkulisse Richtung Bannalp. Ingo verliess uns auf der Bannalp und wanderte zu Fuss ins Tal, während die anderen der Seilbahn den Vorzug gaben.

Lieber Jörg, wir danken dir ganz herzlich für die wunderschöne Tour. *Barbara Studer*

Bilder: Jörg Bitterli, Ingo Seidl

HOCHTOUR AUF DEN GALENSTOCK; SA/SO, 15./16. AUGUST 2020 **JO**

Tourenleitung: Benj Weibel, Bergführer: Walter Fetscher; Teilnehmende: siehe Text

Am 15. August machten wir 5 70-ler mit Michelle, Thomi, Benj, Baltasar und Jonas auf den Weg Richtung Furka-pass. Nach der Ankunft auf dem Pass begaben

wir uns zu einem Übungsfelsen. Dort wurden Baltasar und Jonas die grundlegenden Knoten-, Abseil-, und Sicherungstechniken gezeigt.

Anschliessend wanderten wir zur Sidelenhütte, wobei einige Zeit später auch noch Bergführer Walter dazu stiess. Nun war die Gruppe komplett. Nach einem guten Abendessen erklärte Walter den Plan für den nächsten Tag und somit war die Gruppe bereit für den Galenstock.

Das Wetter früh am Morgen war ausgezeichnet, der Himmel war so klar, dass man die Milchstrasse und weit entferntes Wetterleuchten beobachten konnte. Um etwa 5h marschierten wir über den Sidelengletscher Richtung Südostgrat los. Nach Erklimmen des Klettersteigs mussten sie nur noch dem Firn entlanglaufen, bis wir schliesslich den 3586m hohen Galenstock erreichten.

Der Abstieg ging etwas schneller, da es eine Abseilstelle mit etwa 4 Seillängen gab. Zuletzt liefen wir noch um den Hannibal zurück zur Sidelenhütte und dann war die Tour erfolgreich beendet.

Jonas Ineichen



Am Sidelengletscher



Am Klettersteig

Die JO-Gruppe am Gipfel des Galenstocks



**LAUTERBRUNNER BREITHORN,
DER WETTERBERICHT DIKTIERT UNS DAS PROGRAMM; SA/SO, 22./23. AUGUST 2020
AKTIVE**

*Tourenleitung: Patrick De Gottardi,
Bergführer: Walter Fetscher;
Teilnehmende: Petra Waldburger, Urs
Berger, Stefan Füzi, Dieter Kerschbaumer,
Thomas Mathys, Raphael Schmid.*

Samstag: Mit einem frühen Zug und Bus fahren wir zur Griesalp. Der kleine Bus quält sich das letzte Stück die steilen und engen Serpentinchen hoch; wir quälen uns dann später.

Erstes Kafi-Gipfeli gab's in der Unterführung im Bahnhof Bern, ein zweites hier. Es folgt ein schöner Wanderweg fast bis zur Gspaltenhornhütte.

Bestes Wetter und gute Laune am ersten Tag

22



Liebevolles Detail: Auf dem Weg entlang einer Felswand, wo das Wasser runterplätschert, stehen Milchkannen mit Schirmen zur Benutzung. Mit uns ist eine zweite, gleich grosse Gruppe unterwegs, wir machen uns die Pausenplätze streitig. Wir verlassen den Hüttenweg und bleiben im Tal bis zum Gamchigletscher, bzw. was davon noch übrig ist.



*Fertig mit Wanderweg,
jetzt kommt das Eis.*

Ein kurzes steiles Stück mit Steigeisen das Eis hoch, dann über einen Schrund in den Fels und an Seilen zur Gamchilücke. Das Wetter ist wie versprochen wunderschön. Nach einem kurzen steilen Abstieg geht's wieder auf den Gletscher, wo wir ohne Steigeisen, dank der rauen Oberfläche, in einem Bogen um das Mutthorn zur Leiter gelangen. Und schon sind wir bei der Hütte und werden mit einem Tee begrüsst. So hatten wir doch schon eine schöne Tour und waren 7Std. unterwegs, denn für Morgen drohte Meteo-Schweiz mit Regen. *Dieter Kerschbaumer*



Sonntag: Nach reichlich Schlaf (für wenige) um 2:15h Tagwache. Das obligate Frühstück ohne viele Worte. Um 3h ging es voll ausgerüstet den kurzen Hüttenweg zur Leiter und direkt auf den Gletscher. Mit Steigeisen und in 4 Zweierseilschaften marschieren wir bei klarem Sternenhimmel Richtung Breithorn. Kurz vor Erreichen der Wetterlücke kommen auch schon die ersten Nebelschwaden auf und Wolken erscheinen am langsam hell werdenden Horizont. Nach knapp 3 Std. am Fuss des Breithorns ruft Walter seine Seilführer zusammen. Nach kurzer Beratung und Konsultation des Wetterradars wird entschieden, den Aufstieg aufs Breithorn nicht anzutreten.



*Nächster Tag:
Jetzt ist der Nebel gekommen:
Leider Abbruch!*

Also auf dem Gletscher neu in 2-Viererseilschaften Richtung Lötschental. Wehmütig schauen beim Losgehen einige zurück auf das noch nicht in den Wolken liegende Breithorn. Nach einer weiteren Stunde erreichen wir noch trocken den felsigen Abstieg. Mit wenig Regen gehen wir zügig Richtung Fafleralp, die wir um 9:20h erreichen. Gestärkt geht es dann mit Bus und Zug auf die Heimreise.

6 Stunden früher als geplant sind wir dann mit einigen neuen Eindrücken ausgeruht zuhause. *Stefan Füzi*

*Bilder: Dieter Kerschbaumer,
Walter Fetscher*

*Regen am nächsten Tag?
Ausgeschlossen!
Abendstimmung auf der
Mutthornhütte: die Jungfrau*

marti

schreinerei & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft im Bereich
Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten

marti ag schreinerei & schliesstechnik
Dünnerstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00
www.marti-ag.com

Ihr Versicherungsbroker:

clarofinanz 
www.clarofinanz.ch



SABAG
Innenausbau

*individuell
stilbewusst
schön*

Inspiration für Ihr neues
Bad erhalten Sie in
unsere 21 Ausstellungen
in der ganzen Schweiz.
sabag.ch

*Wir kümmern uns um die Getränke,
Sie sich um die Gäste.*



Ihr Fachberater für Wein · Bier · Mineral · Kaffee
www.brunnergetraenke.ch

Metzgerei + Partyservice



Ruf AG



Frank-Buchserstrasse 1
Tel. 062/298 32 02
4654 Lostorf
metzgereirufag@bluewin.ch



Bruno Poggio AG

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 www.poggioag.ch

GS GARAGE SCHEIDEGGER
4612 Wangen bei Olten Tel. 062 212 22 80

Seit über 50 Jahren Ihr Partner

 **SUBARU** www.scheidegger-garage.ch

Nussbaumer Elektroanlagen AG



Energie tanken und von uns
anschiessen lassen



Schönenwerd
062 858 20 00

www.nussbaumer-ag.ch

Trimbach
062 293 32 52

Tourenleitung: Alexander Troitzsch, Bergführer: Markus Burger, Teilnehmende: Heide Troitzsch, Urs Berger, Thomas Jack, Tobias Pabst, Yanik Wehrli, «Tommy» Wigger.

In der Ausschreibung hiess es: «Die Alpin Klassiker-Serie geht im 2020 mit der Route «Inwyler/Bielmeier» (LS. Inwyler, A. Bielmeier 1960) in der Südwand des Tällistock (2579m) weiter. Die Route ist mit 7– (6 obl.) bewertet, führt über 15 Seillängen und erfordert teilweise Selbstabsicherung. Da schlägt das Herz des alpinen Kletterers höher und auch eine gewisse Ehrfurcht stellt sich ein. Doch zunächst hiess es am Freitag für alle, die mit genügend freier Zeit gesegnet waren, Einklettern am wunderschönen Hintisberg. Dort wurde das perfekte Programm geboten: perfekter Fels, Sonne pur und blauer Himmel, Blick auf das Dreigestirn des Berner Oberland mit Eiger, Mönch und Jungfrau und zum Abstieg gab es noch Alphornbläser auf der Alp. Was will man mehr?

Mit den letzten Sonnenstrahlen trafen sich die Mutigen zum Bad im Fluss und danach gab es Aufwärmung im Hotpot. Der Jüngste der Gastgeberfamilie zeigte uns sein 4-facher Salto auf dem Trampolin und Isa alle Winkel dieses alten Bauerhauses und den ausgebauten Bauwagen für die Gäste. Das Menü war dann so gut, dass man sich fast nicht traute zeitig genug ins Bett zu gehen, aber wir hatten ja noch etwas vor am Samstag. Am Samstag war Tagwache um 5:30h und nach einem vielfältigen und sättigenden Frühstück, einer kurzen Anreise zur Seilbahn und dem Glück, die erste Seilbahn gerade für uns zu erwischen (natürlich mit Masken), standen wir kurz nach 7h am Startpunkt unserer Tour mit Blick auf unser Ziel: Die Wand des Tällistock und die speziell für ihren imposanten Quergang in luftiger Höhe bekannte «Inwyler/Bielmeier» Route (→ Titelbild).



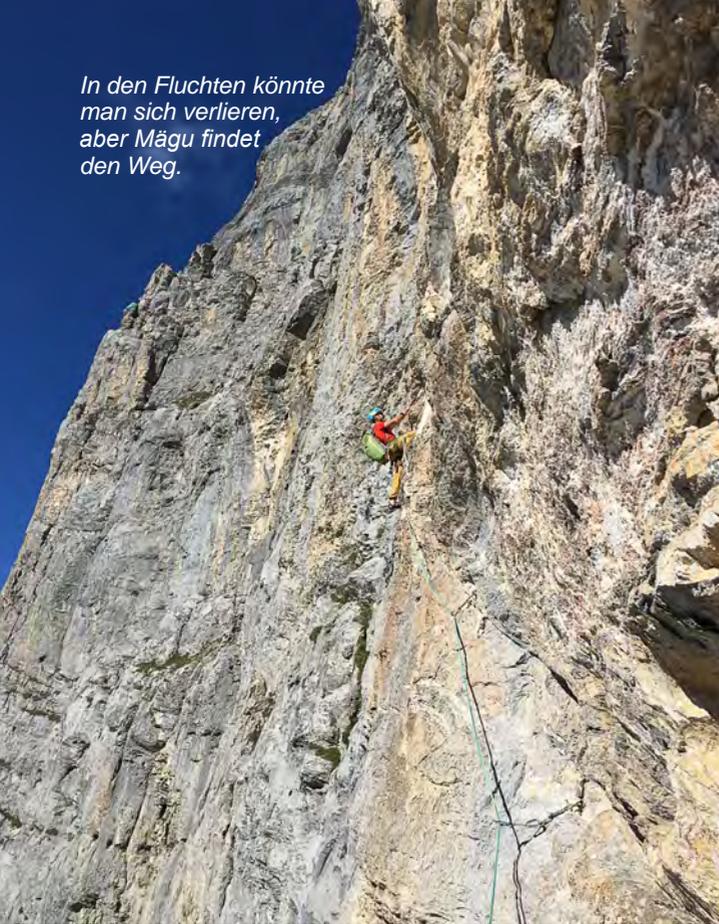
Blick aus der Wand am Hintisberg in Richtung Blümlisalp und Lobhörner. Unter uns erklingen Alphornklänge. Was will man mehr?

Am Abend ging es dann zu unserer Unterkunft im Gadmortal, dem «Evergrin» in Grin. Hier trafen auch die weiteren Teilnehmer der Tour ein und Isa begrüusste uns herzlich. Das «Evergrin» ist ein spezieller Ort im Talboden direkt am Gadmer Wasser.

Nach einem steilen Zustieg – teilweise mit Fixseilen gesicherten 3er Kletterstellen – standen wir um 8:30h am Einstieg dieser imposanten Wand. Die Route ist sehr abwechslungsreich und dies sowohl in Hinblick auf die Klettertechniken, als auch die Absicherung. Letztere forderte den Vorsteigern einiges ab. Auf 15 Seillängen findet man Quergänge, Verschneidungen, Risse, Kamme, heiklen Fels, Bomben-Fels, Tropflöcher, Platten, feine Schuppen – einfach alles was man sich von Kalkwänden erhoffen kann. Nach genau 8 Std. Kletterei standen alle 3 Seilschaften glücklich am Ausstieg.

Der Zeitplan war bis hier perfekt aufgegangen und nun hiess es, «nur noch» den Abstieg zu bewältigen. Vom Tällistock kann man entweder heikel über die «Naht» absteigen, Abseilen und Abklettern – mit 8 Personen und einsetzendem leichten Nie-

In den Fluchten könnte man sich verlieren, aber Mägu findet den Weg.



Ein toller klassischer Kamin zum Ausstieg in der 15. Seillänge.

Pläne geschmiedet. Man findet sie dann hoffentlich im Tourenprogramm 21 des SAC Olten.

Aufgrund des instabilen Wetters mussten wir aber am Sonntag die geplante Kletterei an der Mittagflue im Grimselgebiet leider absagen. Daher gab es eine Portion Aus schlafen, entspanntes Frühstück und einen Ausflug in den Klettergarten «Neuhaus» bei Interlaken.

Dort wurden noch einmal die letzten Kräfte mobilisiert und Projekte in allen Kletterniveaus der Teilnehmer für die Zukunft auserkoren: Sportklettern «at its best»

seln ein sehr heikles Unterfangen – oder via Norden einen Abstieg durch wildes T6-Gelände suchen und den Tällistock auf diese Art noch umrunden.

Wenn man den Weg findet (wir hatten zum Glück keinen Nebel) dann ist dies auch die schnellere Variante und mit dem kundigen Auge unseres Bergführers gelang dies entsprechend gut. Allerdings erforderte dies eine gute Stunde noch einmal volle Konzentration, bis wir den Wanderweg erreichten. Um 19:30h waren wir dann glücklich wieder in der Tällihütte. Ein kühler, Suurer Moscht auf der Terrasse füllte die Wasserreser-

ven wieder auf. Der Tag war gelungen. Am Abend durften wir im «Evergrin» selber Rösti kochen und es uns im Hotpot, der Sofa-Ecke und beim Austausch gut gehen lassen. Hier wurden auch schon für das Kletterklassiker-Weekend im nächsten Jahr die



Gipfelfreuden

in Routen wie «Viaverde» (6a), «Praline» (6a+), «Lindenstrasse» (6b+), «Närve Salto» (6c+), «Schützenfest» (7a) und Tommy in «Spisse chind» (7b). Gegen 14h setzte

dann der Regen ein und beendete ein unvergessliches Kletterwochenende.

Alexander Troitzsch

WANDERUNG AUF DIE BELCHENFLUH; DO, 03. SEPTEMBER 2020

Senioren

Wanderleiterin: Erika Richiger, Bericht Silvia Widmer.

Am 3. September trafen sich 17 wandrefreudige Seniorinnen und Senioren in Hägendorf auf dem Dorfplatz. Unter der Leitung von Erika Richiger marschierten wir Richtung Tüfelsschlucht. Eingangs eben dieser begrüßte uns Erika und wünschte uns eine schöne Wanderung mit dem Vermerk, dass uns eine kleine Überraschung erwartet. Nach ungefähr der Mitte der Schlucht bogen wir rechts ab und überquerten die Allerheiligenstrasse. Immer leicht aufwärts ging's Richtung Fasiswald. Irgend einmal sahen wir die ominöse Überraschung: das Leiterli! Erika lotste uns mit Abstand hinauf, es war ziemlich steil! Alle haben die «Kletterpartie» mit Bravour gemeistert. Oben angekommen,

steuerten wir die Belchenfluh an. Anstatt auf der Belchensüdrampen-Strasse weiter zu gehen, nahmen wir den Kretenweg in Angriff. Auf der Belchenfluh gabs endlich das verdiente Mittagsspicknick. Nach genügend Erholungszeit setzten wir unsere Wanderung Richtung Gwidem fort. Wir kamen bei der Skulptur «Kamel», oder wie auch immer sie heisst, vorbei, abwärts gegen die Tüfelschlucht, diesmal von ganz oben. Wieder auf dem Dorfplatz in Hägendorf unten kehrten wir im Café «Vögeli» ein zum obligaten Schlusstrunk. Zufrieden verabschiedeten wir uns, nachdem wir uns alle bei Erika bedankt hatten für die gut organisierte Wanderung.

KLETTERN AM BRÜGGLIGRAT; SO, 06. SEPTEMBER 2020

KiBe

Leitung: Thomas Jäggin

Wir besammelten uns am Bahnhof in Olten um 07h. Anschliessend fuhren wir mit dem Auto in die Nähe des Einstiegs. Schon nach 5min Gehzeit heisst es, Kletterpartner bilden und los. Am Seil kletterten Thomas mit Aurora und Luca mit Mia. Gekonnt und sicher meisterten wir die Seil-längen ohne Probleme. Oben am (Bänkli) angekommen genossen wir die verdiente



Beim Einstieg zum Brüggligrat

Aussicht zum Mittelland. Nach der Stärkung stiegen wir auf Wanderwegen zurück zum Auto und fuhren zufrieden zurück nach Olten.

Sichern am Brüggli



Tourenleitung: Adrian Steinbeisser, Teilnehmende: Maria & Markus von Däniken, Bernadette Geeroms Rüegg, Gregor Brugnoli, Robi Rüegg, Matthias Schütz.

Dass es eine Wanderung in unbekannte und abgelegene Täler Norditaliens wird, war aus der Ausschreibung ersichtlich. Dass sich aber die sportlichen, kulturellen und kulinarischen Höhepunkte fast im Stundentakt aneinanderreihen, verblüffte alle Teilnehmer – spätestens nach Erreichen der ersten Unterkunft.

Nach Ankunft in Domodossola besuchten wir die «Marmite dei Gigante», die Kochtöpfe der Riesen. Dabei handelt es sich um gewaltige Gletschermühlen in einem reissenden Fluss. Später nach einer Busfahrt nahmen wir den Aufstieg aus dem Valle Antigorio zu unserer ersten Unterkunft, dem «Refugio Zum Gora», unter die Füsse. Uns erwartete eine gastfreundliche Hüttenwartin in einer von der Walsern geprägten Kultur. Fein gekochtes Nachtessen und süffiger Barbera erzeugten die nötige Bettschwere und einen erholsamen Schlaf.

Auch am *zweiten Tag* überstürzten sich die Ereignisse förmlich. Zuerst eine Herde mit man munkelte mehr als 1000 Schafen, und später bis zu drei gleichzeitig kreisende Steinadler.

Blick zurück auf die Alpe Devero



Vor dem «Refugio Zum Gora»

Nach dem Passo del Muretto (walsersisch: Zum Miirli) erreichten wir das Refugio «Castiglioni CAI» auf der Alpe Devero. Die etwas in die Jahre gekommene Hütte hatte durchaus ihren Charme. Das Essen überzeugte einmal mehr. Doch bei den italienischen WC's ohne Schüssel hörte dann der Spass doch auf.

Am *dritten Tag* sollte uns der Weg zurück in die Schweiz führen. Unterwegs duellierten sich zwei Steinböcke keine 50 Meter entfernt scheinbar unbeeindruckt von unserer Anwesenheit. Eine knackig steile Eisenleiter und ein unübersichtliches Blockfeld bildete die Schlüsselstelle dieser Tour. Die fast mondartige Landschaft verblüffte durch ihre Kargheit und den diversen Vegetationsinseln



mit Wollgras und Tümpeln. Über den Geisspfad erreichten wir schlussendlich das Binnental in der Schweiz. Vor dem definitiven Abstieg ins Tal genossen wir ein Bad im herrlichen Mässersee, der an der Waldgrenze gelegen, die Natur paradiesisch anmuten liess.

Rundum eine gelungene Dreitagestour!
Herzlichen Dank an Adrian, der den Anlass perfekt organisiert hat, uns mit wissenswerten Informationen zu Land und Leute eindeckte und die Gruppe umsichtig führte.

Text & Bilder Markus von Däniken

Anliegen von TL Adrian: Rat an alle Tourenleiter: nehmt auf euren Touren nicht nur einen Botaniker, sondern auch einen Ornithologen mit. Denn damit bekommen wir anderen nicht nur etwas von der Vogelwelt über und um uns herum mit. Nein, wir profitieren auch davon, dass diese Vogelkundigen stets einen Feldstecher bester Qualität mitschleppen und diesen bereitwillig ausborgen, zum Beispiel zur Erkundung des Geländes künftiger Touren.

Danke, Markus!

5 TAGE KLETTERN IM RÄTIKON; MO – FR, 14. – 18. SEPTEMBER 2020

Aktive

*Tourenleitung: Bernhard Mayer, Bergführer: Walter Fetscher;
Kletterer: Marianne Wyss-Jäggi, Urs Berger.*

Aus der Dolomiten-Kletterwoche wurde eine Rätikon-Kletterwoche. Wie so vieles in diesem Jahr, war es anders als geplant. Immerhin, die Kletterwoche konnte durchgeführt werden. Lag es aber an der Ortsänderung oder am Datum, dass es nur wenige Anmeldungen gab?

Die Gegend faszinierend karg, mit tollen Kalkklettereien gespickt und super Wetterverhältnissen, es lohnte sich dennoch und zu viert genossen wir die grandiosen Kletterrouten!!!

Nach der Anreise am *Montag* nach St. Antönien/Partnun gab es erste Klettereien auf der Einstiegsroute «Chlei Venedig».

Der *Dienstag* bot schon einen ersten Höhepunkt: Auf der alpinen Route, die «Dietrich-Mader-Führe» mit 12 Seillängen, wurden wir ein erstes Mal gefordert. Wie schafften es diese Kerle damals 1925 mit ihrer Ausrüstung, eine solche tolle Tour zu schlagen? Hut oder besser Helm ab!

Auch der *Mittwoch*, 3. Tag, ein weiterer Höhepunkt: Anspruchsvolle Kletterei im alpinen Bereich. Die stetige Steinschlaggefahr verfolgte uns über den Südpfeiler bis auf den Gipfel der Sulz-

fluh, das war nicht immer so gemütlich. Doch die Aussicht und die wunderbaren Griffe entschädigten alles.

Der *Donnerstag* wurde etwas gemütlicher. Abstieg von der Carschinahütte zum Berghaus «Sulzfluh», mit Ausflug zum Schijenzahn. Ein extravaganter Kletterzahn.

Urs und Bernhard bissen sich daran aber zum Glück nicht die Zähne aus.

Mittwoch, 3. Tag:

Sulzfluh-Südpfeiler, Pt. 2800m



Urs am Sulzfluh-Südpfeiler



*Schijenzahn 2290müM /
bis 95m Routenlänge*

Nach einem ruhigeren Tag wagten wir uns am Freitag auf die letzte Tour: Die Route Abraxas, mit 10 Seillängen und zwei 6a Stellen, recht anspruchsvoll. Mit etwas Seilzug und mal einem Griff zum Express schaffte auch ich die 500m lange Kletterei. Die Fingerspitzen bedanken sich nun für eine kurze Pause, um Hornhaut wachsen zu lassen. Doch die Kletterleidenschaft wird nach einer solch grandiosen Woche nur noch grösser.



*Freitag, 5. Tag:
Marianne in der Route Abraxas*

Die Gedanken von Michael Ende könnten nicht besser passen: «Es ist eine rätselhafte Sache um die menschlichen Leidenschaften, diejenigen, die davon befallen werden, können sie nicht erklären, und diejenigen, die nichts dergleichen je erlebt haben, können sie nicht begreifen.»

Es gibt Menschen, die setzen ihr Leben aufs Spiel, um einen Berggipfel zu bezwingen. Niemand, nicht einmal sie selbst können wirklich erklären warum.

Grossen Dank an Walter Fetscher und Bernhard Mayer für die gute Führerarbeit und Organisation. Vielen Dank an Urs Berger, für die entgegengebrachte Geduld.

Marianne Wyss-Jäggi

4. Tag, Urs und Bernhard am Schijenzahn

GOTTHARD, 5 SEENWANDERUNG (UR); DO, 17. SEPTEMBER 2020

Senioren

Wanderleiter: Kurt Arnold, Teilnehmende: (31 A- und 13 B-Senioren)

Bereits um 7.00h starteten wir mit dem Car von Paul Zeltner beim Bootshaus Otten. Nach einer angenehmen Fahrt erreichen wir als Gruppe A (31 Teilnehmende) bereits nach 9h kurz unter der Gotthardpasshöhe die Staumauer Lucendro. Nun hiess es Rucksäcke fassen. Bei fantastischen Wetterbedingungen ging es hoch zur Krone der Staumauer. Im Gegenuhrzeigersinn führte nun die Rundwanderung zu den idyllisch gelegenen Bergseen über dem Lago di Lucendro. Nach ziemlich steilem Aufstieg vorbei am Lago d'Orsino und den Laghi d'Orsirora erreichten wir bei der Gatscholalücke, den höchsten Punkt der Wanderung. Der frische Wind machte uns bewusst, dass wir auf einer Höhe von 2528 m waren. Bei herrlichem Ausblick hinüber zur Furka und hinunter ins Witenwasseren- und Urserental nahmen wir

hier unser mitgebrachtes Mittagessen ein. Danach stiegen wir via die Laghi della Valletta hinunter zum Lago di Lucendro und diesem entlang zur Staumauer. Der Abstieg war teilweise anspruchsvoll und die Wanderstöcke leisteten gute Dienste. Die Seen glänzten in der Sonne, das Wasser war glasklar. Manch eine/r bedauerte, keine Badehose dabei zu haben. Von der Staumauer aus erreichten wir in kurzer Zeit die Gotthardpasshöhe, wo unser Car auf uns wartete. Paul Zeltner fuhr uns sicher und routiniert hinunter nach Hospental. Dort trafen wir im schönen Restaurant «St. Gotthard» unsere Kameradinnen und Kameraden der Gruppe B. Gemeinsam nahmen wir bei herrlichem, ja heissem Wetter, den Schlusstrunk ein. Als wir bezahlen wollten, hiess es, die 1. Runde sei bereits bezahlt. Unser Wanderleiter Kurt

*Es gibt mehr als nur 5 Seen!
Hier Mooresee auf Alpe d'Orsino.*





Oldtimer-Erlebnisfahrten



Extrafahrten
für Vereinsnässe
Firmenausflüge oder
Gruppenreisen

BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG
Industriestrasse 30 - 34
4612 Wangen bei Olten
Tel. 062 207 10 40 / www.bogg.ch



Stahl- Metall- Geländer- und Treppenbau

Rohrleitungs- Apparate- und Anlagenbau

Planung- Beratung- Unterhalt

SCHLOSSEREI Otto Jäggi-Jäggi o@schlossereijaeggi.ch **062/2165225**
4618 BONINGEN



**ERDGAS SCHENKT WÄRME.
WIR SCHENKEN IHNEN
CHF 1000.- UMSTIEGS-
PRÄMIE.**

Aare Energie AG
Solothurnerstrasse 21
Postfach, 4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
info@daen.ch



*Spieglein, Spieglein hier im See –
aber, wer ist das, den ich da seh?*

Arnold hat anlässlich seines 80. Geburtstages diese Runde übernommen. Nochmals herzlichen Dank! Auch wenn der Geburtstag bereits im Juli war, liessen wir es uns nicht nehmen ein «happy birthday» zu trällern.

Erst beim vierten Anlauf konnte diese wunderschöne Tour durchgeführt werden. Der Wettergott hatte es bis anhin nicht gut mit uns gemeint. Dafür war es dieses Mal umso besser. Die Tour wurde ursprünglich von unserem Kameraden Viktor Moll geplant. Leider konnte er sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr durchführen. Viktor, wir wünschen gute Besserung und freuen uns,

dich bei einem der nächsten SAC-Anlässe wieder bei uns zu haben. Kurt Arnold hat diese Tour als Leiter übernommen. Herzlichen Dank für die hervorragende Planung und Durchführung. *Ruedi Merz*

13 Teilnehmende der *Gruppe B* setzen die Fahrt bis zum Gotthard-Hospiz fort. Dort stärkten wir uns noch mit Kaffee-Gipfeli und wanderten anschliessend mit unserem Leiter, Hans Kamber, der Gotthardreuss entlang, auf dem alten Säumerpfad. Auf der ganzen Strecke waren die hohen Berge und Felsen uneingeschränkt sichtbar, als ob die

Gipfel den Himmel erreichten. Die grauen Felswände glitzerten im Sonnenschein. Die Hänge und Böschungen seitlich des Pfades waren mit sehr schönen, teilweise auch unbekannt Blumen, Pflanzen und Sträuchern überwachsen. Aus der Ferne, weit oben in der Felswand, war dumpfer Motorenlärm zu hören und Bauarbeiter zu sehen. Die dritte Turbine für den schweizerischen Windpark auf dem Gotthardpass wurde montiert.

Nach einer Stunde erreichten wir das Restaurant «Mätteli». Wir freuten uns auf die Mahlzeit mit dem hochalpinen Panorama. Alle fühlten sich fit und frisch für den Rest der Tour. Keiner wollte vom Angebot, mit dem Car nach Hospental zu fahren, Gebrauch machen. Die hohen Felsen und Bergspitzen entfernten sich von uns, wir näherten uns



Aufstieg und Aufbruch in eine neue Energiezukunft

Hospental. Dort im Gasthaus «St. Gotthard», genehmigten sich beide Gruppen den Schlusstrunk. Auf der Heimfahrt im Bus war es ruhig und das verpasste Mittagsschlächchen konnte nachgeholt werden. Gegen 18.30h kamen wir 45 SAC-ler nach einem herrlichen Wandertag zufrieden in Olten an. Herzlichen Dank an Hans für die umsichtige Führung, bereichert mit spannenden Ergänzungen und Erklärungen. *Pia Sudan*

Tourenleitung: Lara Studer und Thomas Jäggin. Dabei waren: Leni Darioli, Lena, Mia und Jens Straumann, Amelie und Lucile Vögeli, Luca Jäggin, Cedric Lüscher; in Begeitung von Yvonne Vögeli, Daniel Darioli, Gabriel Studer.

Samstagmorgen trafen wir uns beim Momentum in Olten. Fehlendes Material wurde komplettiert und schon ging es los in Richtung Sustenpass. Die Vorfreude war so riesig, dass bereits Felsblöcke auf der Autobahnraststätte in Erstfeld kurzerhand zum Bouldern freigegeben wurden. Hach die armen Fingerbeeri!

Angekommen beim Hotel «Steingletscher» wanderten wir gemütlich zum Steinsee. Unzählige Fröschi beobachteten uns beim Mittagessen. Der grösste von allen liess sich von gar nichts beirren und sonnte sich keine zwei Meter von unserem Rastplatz.

Abseilen:

«Innälligä ud Füess ad Wand»

Nach dem Mittagessen wurden einfache Toprope-Routen geklettert. Die Erfahrenen haben sogar eine Mehrseillänge in Angriff genommen und diese trotz plötzlichem Regen fertig geklettert. Den regnerischen Nachmittag verbrachten wir dann im Lagerhaus mit Zimmer beziehen und Spielen.

Am Sonntagmorgen liefen wir gemütlich zum hinteren Klettergarten. Die verschiedenen Asterix- und Obelix-Routen wurden alle mit grosser Freude geklettert. Am frühen Nachmittag wurde sogar im Vorstieg geklettert. Später als die Kräfte etwas nachliessen, wurde in den Toprope-Seilen geschaukelt.

Im Asterix- und Obelix Klettergarten:

Volle Konzentration beim Sichern!



Wanderleiter: Herrmann Spielmann

Ja, das Jahr 2020 geht als spezielles Jahr in die Zeitgeschichte ein: Infolge der Corona-Pandemie konnten sogar die geplanten und ausgebuchten Wandertage im Schwarzwald im Juni nicht stattfinden

Unser Tourenleiter Herrmann Spielmann, den viele von euch als aktiven, ideenreichen und verbindlichen Menschen kennen, steckte den Kopf nicht in den Sand, sondern änderte mit viel Engagement das Schwarzwald-Projekt und erarbeitete das Konzept für ein Urnersee-Programm. Und voilà, 14 Senioren schlossen sich ihm an.

Zwei Tage vor dem Start zeigte das Inner-schweizer-Wetter, wer hier eigentlich Meister ist, nämlich der Föhn, der Regen und nicht zuletzt das Hochwasser. Jedoch vermochten die Wetterkapirolen der kraftvollen, unternehmungslustigen Senioren-, Frauen- und Männergruppe nichts anzuhaben.

Montag, 5. Okt.: Zugfahrt nach Brunnen, und Einquartieren im Hotel «Rössli». Einlauf-tour Brunnen – Ingenbohl, Kloster mit Kirche und Kaffee – Wyler – Brunner Almig – Hotel; das entspannende Einlaufen und sich vertraut machen mit den altbekannten und neuen Gesichtern bringt uns in eine gute beschwingte Ferienstimmung.

Wir geniessen den gemütlichen Willkommens-Apèro und lassen uns beim gemein-

Wir kommen bei unserer Jugendherberge in Brunnen an



So schützen wir uns vor dem CoVid-Virus

samen Nachtessen verwöhnen. Schön, dass die Ferien gerade eben begonnen haben.

Dienstag, 6. Okt.: Fahrt von Brunnen mit der Bahn nach Flüelen und mit dem Bus zur Egg-bergen-Gondelbahn, welche uns zur Bergstation bringt.

Wanderung von Eggbergen Richtung Biel zur Ruogig-Gondelbahn, Fahrt ins Tal, strammer Marsch nach Bürglen, Tellmuseum, Busfahrt nach Flüelen, Schifffahrt zum Ausgangspunkt in Brunnen.

Das Wetter spielte verrückt und trotzte den Prognosen! Es regnete Bindfäden. Die Pel-rinen, Schirme und Schuhe zeigten, was sie konnten – entweder bleiben wir in unserem Zwiebellook-Kleidersystem trocken und warm oder wir werden einfach nur 1x nass und unterkühlt.

Der Abstecher im Tellmuseum ist einfach nur gut – die Tell-Geschichte zeigt nichts von der alten, vermodernen Sprache, der 20 Minuten-Film als Einstieg bewegt uns mit neuen hochaktuellen Lebensfragen, pfißig brisant und einladend aufgerollt.

Zufrieden – bei einem Apèro – gondeln wir mit dem Motorschiff zurück in den Feierabend in's Seehotel «Rössli» zum anschließenden Nachtessen.

Mittwoch, 7. Okt.: DOK-Film «Der Wildheuer – Senkrecht über dem Urnersee»; mit dem

Kann man mit einer Bank Spass haben?

Und ob! Deshalb sind wir stolzer Unterstützer des SAC Olten.

Bank
Banque
Banca

CLER

Sptinger



Schweizer Mineralwasser seit 1899

Wir führen Sie durch den Unternehmensverkauf

Sie wissen Ihr Lebenswerk in guten Händen – die Nachfolge für Ihre Firma konnte optimal geregelt werden. Federführend war die Firma saner consulting, welche mit Sachverstand und in partnerschaftlicher Zusammenarbeit die ideale Lösung für die Firma, den neuen Besitzer und für Sie persönlich fand.

Wir freuen uns auf ein unverbindliches Erstgespräch,

Thomas & Stefan Saner



saner consulting
conjces M+A Schweiz
Jurastrasse 20
4600 Olten

Tel: 0842 204 204
info@saner-consulting.ch
www.saner-consulting.ch

Schiff nach Bauen, Wanderung an den Gestaden des Urnersee nach Seedorf in der in den Fels gehauenen Galerie, ein Stück Weg der Schweiz, mit dem Bus nach Flüelen. Besichtigung des Danioth-Meisterwerkes «Der Föhnsturm» im Bahnhofgebäude. Wanderung dem See entlang zur Wohnung von Beatrice. Apéro mit einmaligem Ausblick von der Bijou-Terrasse auf den Urnersee, die Axenstrasse und den Tatort des Einführungsfilms.

Der Wildheuerfilm ist einfach berührend. In einer knappen Stunde begreifen wir, was es bedeuten kann, hoch oben am Berg zu leben. Jeden Tag unspektakulär und doch mit einer grossen Verantwortung sein Brot zu verdienen. Wenn du, lieber Leser, Gelegenheit hast diesen Film anzusehen, mach es. Er wirkt ohne Kitsch und Schnörkel durch seine Grösse, Authentizität und Ehrlichkeit. Später im Schiff und dann auf der Wanderung begleitet uns das launische «Aprilwetter». *Donnerstag, 8. Okt.:* Hurra, die Sonne ist wieder da; Brunnen – Intschi – Arnisee, Wanderung rund um den Arnisee, dann nach Gurtellen und mit Postauto und Bahn zurück nach Brunnen. Nach wettermässig eher trüben und zeitweise nassen Tagen freuen wir uns, dass die Pelerine und der Schirm im Hotel bleiben kann. Es ist wie ein Geschenk, das wir alle sehr gerne annehmen. Wir wandern in der Morgenfrische rund um den lauschigen Arnisee und später auf einfachen Bergstrassen durch die karge, steile Urner-Landschaft, hoch oben am Berg. Durch gepflegte, extrem steile Wiesen, die von «Landschaftsgärtner-Bauern» Jahr für Jahr unterhalten werden; eine Knochenarbeit für ein paar Franken.

In Gurtellen-Dorf, immer noch hoch oben am Berg, wartet die freundliche Gastlichkeit im Restaurant «Bergheim» auf uns. Bei Wein, Bier und Mineral werden die Fragen laut, die offensichtlich bewegen: Wie und von was leben die Menschen hier in dieser Abgeschiedenheit. Es ist, wie wenn die Zeit seit Jahrhunderten stillstehen würde; keine Hektik, kein emsiges Treiben, man hat Zeit, kaum Autos, nur besinnliche Stille.

Beatrice zeigt uns in Gurtellen-Wiler, wo sie aufgewachsen ist, wie sich der Ort rückwärts entwickelt und was die Reuss schon ange richtet hat. Wir können es nachvollziehen, wenn die jungen Menschen einen andern Ort zum Leben und Arbeiten dem Urnerland vorziehen.



*Weg der Schweiz:
zwischen Bauen und Seedorf*

Freitag, 9. Okt.: Was hat er gesagt, der Tourenleiter: «zum Schluss die Königsetappe!». Petrus muss es gehört haben. Ein prachtvoller Tag, mit Sonne und viel, viel Aussicht wartet auf uns. Mit dem Bus nach Schwyz, dann Richtung Muotatal bis zur Talstation Stoss. Das Erlebnis mit der steilsten Standseilbahn der Welt zu fahren, lässt niemanden unberührt. Die 110% oder die 47.7 Grad sind gewöhnungsbedürftig obwohl der Boden in der Kabine immer waagrecht steht. Ein Sessellift führt zum Chlingenstock auf 1934müM. Wir erinnern uns an die mahnenden Worte des Chefs: Auf dem Weg wird nicht die Aussicht bewundert und gleichzeitig marschiert, auch fürs Fotografieren steht man still, man schaut auf den Weg und geht vorsichtig!



Am Arnisee



Vom Schrägaufzug Stoos die Mythen, ein ungewohnter Anblick

Offensichtlich ist es ihm nicht ganz wohl bei der Sache. Dies nicht ganz zu Unrecht wie sich zeigt. Der Gratweg ist schmal, teilweise nass und extrem exponiert. Es geht oftmals rechts und links einfach runter ins Ungewisse, ein Fehltritt wäre tödlich. Der Weg ist teilweise sehr gut ausgebaut, viele Stellen sind mit Treppenstufen versehen, was ein Gefühl der Sicherheit gibt, aber einem die Mühe nach unten zu gehen oder nach oben

zu steigen, nicht abnimmt. Einige Muskeln hört man knarren und die Muskel-träger knurren. Die Aussicht auf den Vierwaldstättersee, den Urnersee, nach Seelisberg, Bauen, Sisikon, Schwyz und Brunnen etc. ist einfach atemberaubend. Nach 3Std. ist es, trotz dem sehr steilen Aufstieg am Schluss, geschafft, wir alle stehen auf dem Fronalpstock, auf 1920m. Ein Gipfelfoto belohnt die harte Arbeit. Die unzähligen anderen Menschen auf dem Weg und vor allem auf dem Gipfel bewirken, dass wir ohne langen Aufenthalt mit der Sesselbahn nach unten fahren. Über Morschach, wo uns eine Kabinenbahn hinbringt, erreichen wir früh am Abend Brunnen.

Der traditionelle Schlussaperitif gab dem Wanderleiter, aber auch den Teilnehmern die Möglichkeit, auf die Woche zurückzublicken, zu danken und auch Ausblick zu halten.

Hermann ist glücklich, dass kein Unfall passierte, dass alle gesund sind, dass jeden Tag etwas unternommen werden konnte und die Königsetappe alle verwöhnte.

Samstag, 10. Okt.: Heimreise: Über Rotkreuz erreichen wir nach nur 2½Std. um 12:30h Olten. Dies mit etwas müden Knochen, aber einem guten Gefühl im Herzen.

Text: Beatrice Gamma

Bilder: Walter Schandl, Hermann Spielmann

Vom Fronalpstock der 4-Waldstättersee



Wanderleitung: Ingo Seidl, Teilnehmende: Erika Richiger, Françoise Känzig, Kurt Merz.

Ein langer, schroffer Felskamm ist sie, die Schratzenflue. Fast alle von unserer Sektion haben die Füße einmal auf ihr gewetzt. Meist aber im Winter auf Ski- oder Schneeschuhtouren. Im Sommer verlangt sie jedoch aufmerksames Gehen, denn ein Ausrutschen ist ziemlich sicher mit einer samariterischen Notbehandlung verbunden. Bizarre Felsstrukturen, Höhlen und tiefe Spalten begleiten die Wanderer. Kaum vorzustellen, dass die meisten davon im Winter zugedeckt sind. Glücklicherweise ist die Wegmarkierung vorbildlich.

Auf dreifachen Wunsch starteten wir auf verkürzter Route beim

Wagliseichnubel, passierten, ohne verschlungen zu werden, die Wirtschaft «Schlund», und die Alp Silwängen. Bald danach kraxelten wir über versteinerte, verwitterte unerodierte Meeresbewohner und erreichten bei zögerlichem Sonnenschein unser Ziel, den Hängst.

Nach der Mittagsrast überschritten wir den «Steinbeisser-Grat» (Adrian führte vor 2 Jahren eine Aktiv-Gruppe daselbst) zum Schibegütsch. Dorthin stellten die matschigen Gratwege jedoch eine zusätzliche Herausforderung dar und machten provisorische Beinkleid-Reinigungen erforderlich.



Am Grat vom Hängst zum Schibegütsch

Vorsichtig begaben wir uns beim Abstieg vom Schibegütsch zur Alp Chlus und später auf kommoder Waldstrasse um den Böli(!) herum zum Hochmoor Wagliseichnubel. Unterwegs umsurrte uns eine Drohne. Sie wurde von einem Herdenbetreuer gesteuert, der mit High-tech seine verstreute Schafherde suchte. Wir konnten ihm mitteilen, wo seine Schäfchen der Nahrungssuche nachgingen. Dann brauste er erleichtert mit seinem E-Motorrad geräuschlos und rekuperierend davon: Modern times!

Ein Schlusstrunk im «Salwideli» rundete die Wanderung ab.

Uns hat diese Wanderung gefallen. Sie war – Covid 19 bedingt – der letzte SAC-Seniorenausflug in dem pandemiegebeutelten Jahr 2020. Hoffen wir, dass das im nächsten Jahr vorüber ist.

Text und Bilder Ingo Seidl



Gruss am Wegrand!

Der Felskamm der Schratzenflue



HERBSTKLETTERN AM SÄLI UND IN ORVIN, SA/SO, 24./25. OKTOBER 2020

Aktive

Tourenleitung: Petra Waldburger; Teilnehmende: Monika Berger (Club-Urgestein), Lena Straumann (Vertreterin von «no limits climbing»), Heide Troitzsch (Kinderbergsteigen), Stefan Goerre (Präsident, nur samstags dabei), Urs Wäspi (IG Klettern Jurasüdfuss).

Wir genossen zwei wunderbare Tage Sportklettern an der Herbstsonne, am Säli und im Klettergebiet von Orvin bei Biel. Herzlichen Dank an Petra für die perfekte Planung und Leitung (Details siehe unten)!

Hier folgt eine Zusammenstellung der Learnings:

- Der Eisen- und Vitamingehalt von Spagetti al dente wird oft überschätzt.
- Der Vorteil einer Dreierseilschaft besteht darin, dass man zu dritt am Stand tratschen kann.
- Zum ersten Mal in der Geschichte des SAC-Olten wurde hier ein modernes Tourenmanagement vorgelebt: Man führt demokratische Prozesse und Mitspracherecht ein. Wenn es dann aber brenzlich wird, übernimmt man knallhart die Verantwortung und zieht die Seilschaft am eigenen Seil aus dem Sumpf.
- Nur die Zukunft wird zeigen, ob sich Windeln als alleinige Bekleidung beim Sportklettern bewähren werden.
- Hahn im Korb zu sein tönt ja an sich toll, aber das relativiert sich, wenn der Deckel den ganzen Tag geschlossen ist.

Urs Wäspi



*Links mitte:
Kletterteam mit Chefin,
hier am Säli.*

*Links unten:
Dynamisch: 8-tung Seil!!!*

*Rechts unten:
Schlüsselstelle.*



Schlusslichter

Trimbacher Schüler in den Alpen!

Im vorigen Heft berichtete *Marianne Wyss-Jäggi* über die Vorbereitungen für ein SAC-UNESCO-Projekt «**Lernen in den Alpen = Alpenlernen**», das nun im September stattgefunden hat. Hier ist ihr Bericht:

Gerne berichte ich ein zweites Mal über unsere Erfahrungen in der Projektwoche Alpenlernen.

Nach den grossen Vorbereitungen für diese Woche mit der Idee, das Schulzimmer für eine Woche in eine Berghütte zu verlegen, war es dann endlich so weit: Die Rucksäcke waren gepackt, Vorfreude, aber auch Ängste für die bevorstehende Projektwoche wuchsen. Dann der Schock, Corona einmal mehr: Drei Tage vor dem Lager kam der Bericht, eine Schülerin sei positiv getestet worden.

Nach Absprache mit der Kantonsärztin und Schulleitung und dank dem vorbildlichen Verhalten der Eltern, der grossen Mithilfe von Bergführer Markus «Mägu» Berger und einem flexiblen Leiterteam, konnte dann, einen Tag später als geplant, gestartet werden. Aus Sicherheitsgründen allerdings nicht – wie vorgesehen – in die Bächlitalhütte, sondern in eine Herberge in Meiringen. Voller Motivation und Freude reiste die Klasse nach Meiringen und erkundete die Bergwelt in etwas tieferen Gefilden. Das in Windeseile umgekrempelte Lagerprogramm bewährte sich: Besuch der Aareschlucht, Klettern in der Kletterhalle Meiringen, Interviews mit der Lokalbevölkerung, und am Donnerstag der Höhepunkt: Fahrt mit dem Triftseilbahnli



Unser Bergführer Mägu erklärt die Boulderregeln

und Wanderung zur Trift-Hängebrücke, für einige Kinder vor einem Jahr undenkbar: «Achtsam in der Natur unterwegs sein, Erleben und Fördern, wie auch das Bewegen im Hochgebirge und den Mut haben, über die Hängebrücke zu gehen, waren die Inhalte dieses Tages». Die Besichtigung des





Der Weg zur Trifthütte, die Brücke!

Kraftwerkes «Grimselwelt» am letzten Tag rundete unser Lagerprogramm ab.

Der herzliche Empfang der Eltern in Trimbach und all die schönen und tollen Eindrücke



Ätsch... Heubeeri!

sind der Lohn für eine aufwendige und wertvolle Arbeit mit den Kindern und Eltern. Dank der grossen, finanziellen Unterstützung der Eltern, von Education 21, der Gemeinde Trimbach, der Raiffeisenbank Olten, aber auch dem Engagement der Kinder, Lehrerinnen und dem Leiterteam, konnte eine schöne Idee in die Tat umgesetzt werden: Für eine Woche in die Berge fahren und deren Faszination erleben.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Text & Bilder Marianne Wyss Jäggi

Schlussstrich für 2020

Ein merkwürdiges Jahr geht bald dem Ende zu. Seit der Gewissheit – nicht von allen mit der erforderlichen Zurückhaltung und Disziplin gewürdigt – dass uns die Pandemie voll erwischt hat, konnten wir doch noch ein paar bemerkenswerte Erlebnisse mitnehmen. So sind allein in diesem Heft 16 Berichte aller Berg- und Wanderaktivitäten enthalten.

Lediglich die Frühlingstouren konnten nicht durchgeführt werden. Auch die befürchtete Virusverbreitung in den SAC-Hütten ist offenbar Dank umfangreicher Vorbereitungen des

Hüttenpersonals in Schach gehalten worden. Wander-, Velo- und andere Aktivitäten erreichten bislang ungeahnte Zusprüche.

Die weitere Entwicklung und unser Verhalten dazu bleiben aber ungewiss.

Deswegen bleibt uns wohl nichts anderes übrig, als mit An- und Abstand ins neue Jahr zu gehen. Dazu wünsche ich euch besinnliche Feiertage, einen erfreulichen Jahresbeginn 2021 und dass wir uns alle bei unseren Anlässen wiedersehen.

Der Redakteur Ingo Seidl

HOTEL



KONGRESSZENTRUM

Vier Sterne in Olten

- ◆ Seminar und Bankette von 10 bis 500 Personen
- ◆ Neue und kunstvolle Hotelzimmer
- ◆ *pure* Restaurant mit mediterranen Speisen
- ◆ Pavillon Restaurant mit asiatischer Küche

Riggenbachstrasse 10 | 4600 Olten | 062 286 68 00 | info@konferenzhotel.ch | www.konferenzhotel.ch



BESUCHEN SIE UNS.

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch



Rathsfeller Alt
Altschweizerische Trinkstube



HOTEL TAVERNE
ZUM KREUZ



**spital
club**
der clevere Zusatz

RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

BEISPIEL:

20–49 jährig, **Privat** im Einbettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 80.– / Monat**

BEISPIEL:

20–49 jährig, **Halbprivat** im Zweibettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 45.– / Monat**

Als Mitglied bei uns können Sie sich den komfortablen Spitalaufenthalt noch leisten! Unsere Beiträge sind seit 2015 unverändert.

SPITAL CLUB SOLOTHURN | 032 627 30 18 | info@spitalclub.ch | www.spitalclub.ch



Möchten Sie Informationen zu:

Solarstrom
Eigenverbrauch
Energiemanagement

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.



VON ARX
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, www.vonarxsystems.ch